

Das Denkmal zum Leuchten bringen

Schloss Agathenburg erhält Bundesfördermittel

Von **Fenna Weselmann**

AGATHENBURG. „Wir haben das wirklich gefeiert“, erzählt Ruth Meyer von der großen Freude, die die Fördermittelzusage im Schloss Agathenburg ausgelöst hat. Die zusätzlichen Gelder sollen das Kleinod nicht nur im übertragenen Sinne zum Leuchten bringen.

Als neue Leiterin der Stiftung Schloss Agathenburg hat Ruth Meyer so einiges auf dem Zettel, um das Denkmal mit noch mehr Leben zu füllen. Eine Förderung aus dem „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen und landwirtschaftliche Museen“ macht es der Kulturstiftung Schloss Agathenburg möglich, gleich mehrere Baustellen anzugehen. Unter dem Projekttitel „Agathenburg 2.0 – Bewahren und Gestalten“ sollen so unterschiedliche Maßnahmen

realisiert werden. In Summe sind für das Gesamtprojekt rund 22 000 Euro veranschlagt; der Großteil von 75 Prozent wird dank des Soforthilfeprogramms vom Deutschen Verband für Archäologie (DVA) finanziert. Den anderen Teil übernimmt die Kulturstiftung selbst. Eine der geplanten Maßnahmen trägt zum Erhalt des Schlosses bei: In den Ausstellungsräumen des Herrschaftssaales werden die über die Jahre stark beanspruchten Wände saniert. Außerdem gilt es, die Digitalisierung voranzutreiben. So kann dank der Fördergelder auch ein neues Kassensystem investiert werden, das in Sachen Sicherheitstechnik auf dem neuesten Stand ist und nicht zuletzt die Arbeit erleichtert. Ein Ticketdrucker, W-Lan im Schloss und weitere technische Ausstattung stehen ebenso auf dem Plan.

Zentrales Anliegen von Ruth Meyer ist es, das Schloss als Kultur- und besonderen Anlaufpunkt in der Region besser sichtbar zu machen. Deshalb freut sie sich, dass es auf Initiative ihrer Vorgängerin nun tatsächlich eine touristische Hinweistafel an der Autobahn 26 geben wird. Entsprechend soll die Schloss-Beleuchtung erweitert werden. Während der Freundeskreis die Kosten für die Beleuchtung der Zufahrt übernommen hat, wird die neue Außenbeleuchtung auf der Elbseite über die Fördermittel ermöglicht. Für mehr Sichtbarkeit sollen dazu noch neue Fahnen an der Einfahrt und zusätzliche Schilder wie zum Beispiel am



Die zugesagten Fördermittel für das Schloss nahm CDU-Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann zum Anlass für einen Besuch bei Ruth Meyer als Leiterin der Stiftung Schloss Agathenburg. Foto: Weselmann

Radwanderweg sorgen. Den verschiedenen Geldsegen nahm Stades CDU-Bundestagsabgeordneter Oliver Grundmann zum Anlass für eine persönliche Aufwartung. „Das Schloss Agathenburg ist ein Juwel unserer Kulturlandschaft“, sagte Grundmann. Um es zum Funkeln zu bringen, brauche

es das nötige Geld, meinte er, erfreut darüber, dass die zur Verfügung gestellten Bundesmittel zur Förderung der Kultur und Denkmäler im ländlichen Raum im Sinne einer Stärkung von Kulturerbe und Identität auch in seiner Region Früchte tragen. Dabei sind es nicht nur die finanziellen

Soforthilfe

Das „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2021“ ist ein Projekt des Deutschen Verbands für Archäologie e.V. (DVA) in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB). Es unterstützt regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten beim Betrieb ihrer Einrichtung und der Weiterentwicklung ihres kulturellen Angebots. Die Maßnahme wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) Monika Grütters gefördert.